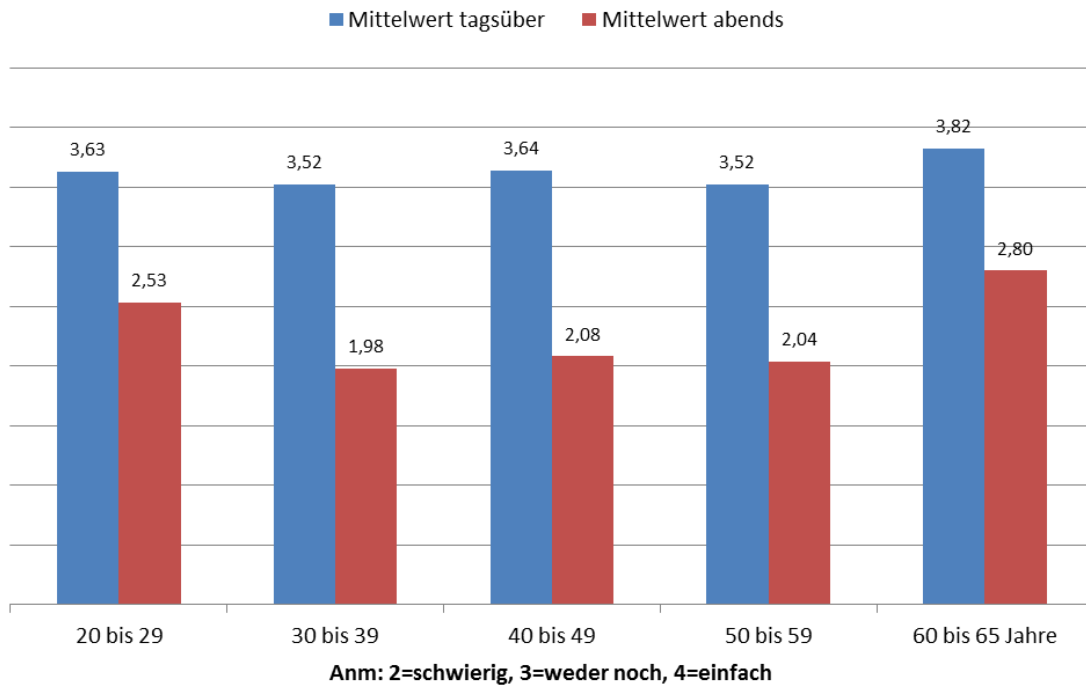


Abbildung 23 durchschnittliche Angaben zur Schwierigkeit, Rastanlagen zu finden, in Abhängigkeit nach Altersgruppen



3.3.3 Fahrtrouten

Tagsüber ergeben sich keine Unterschiede hinsichtlich der Schwierigkeit Rastanlagen zu finden in Abhängigkeit von den überwiegenden Fahrtrouten.

Abends zeigt sich, dass LenkerInnen mit Fahrtrouten in Österreich und Nächtigung zu Hause im Verhältnis zu den anderen Gruppen die geringsten Schwierigkeiten haben, Rastanlagen zu finden (rd 48 Prozent finden es schwierig bis sehr schwierig). LenkerInnen mit grenzüberschreitenden Fahrten (sowohl Nächtigung außer Haus als auch Nächtigung zuhause) finden es auffallend schwieriger; hier geben die LenkerInnen zu rund 80 Prozent an, dass es für sie schwierig bis sehr schwierig ist, abends einen Stellplatz auf einer Rastanlage zu finden. Die Unterschiede lassen sich im Wesentlichen darauf zurückführen, dass LenkerInnen mit Fahrtrouten in Österreich und Nächtigungen zuhause auffallend häufig mittlere Angaben (weder noch) und im Vergleich sehr selten die Angaben schwierig und sehr schwierig machen und LenkerInnen mit Fahrtrouten in Österreich und Nächtigungen außer Haus auffallend häufig die Antwort schwierig wählen und nicht die extremste Variante (sehr schwierig). LenkerInnen mit grenzüberschreitenden Fahrten und Nächtigung außer Haus machen auffallend häufig die Angabe, dass es für sie sehr schwierig ist, abends einen Stellplatz auf einer Rastanlage oder einem Autobahn-Parkplatz zu finden. Dies scheint die noch schlimmere Stellplatzsituation in anderen Staaten zu bestätigen. Erwähnt werden soll an dieser Stelle auch, dass diese Frage von LenkerInnen mit grenzüberschreitenden

Fahrten und Nächtigung außer Haus auffallend selten ausgelassen wurde, im Gegensatz zu den anderen Gruppen, möglicherweise ein Hinweis darauf, dass dieser Aspekt für diese Gruppe eher Bedeutung hat, als für LenkerInnen mit Fahrtrouten in Österreich und Nächtigung zuhause.

An dieser Stelle sei auf die besonders belastende Situation der BerufslenkerInnen im grenzüberschreitenden Verkehr hingewiesen: Einerseits haben sie nicht die Möglichkeit ihre Ruhezeiten im gewohnten Umfeld zu genießen, sondern sind auf die begrenzten Möglichkeiten auf Rastanlagen angewiesen. Dazu kommen Schwierigkeiten überhaupt einen entsprechenden Rastplatz zu finden und zusätzlich ist die Qualität nicht immer optimal und häufig sind die Örtlichkeiten an denen die Ruhezeit konsumiert werden soll mit unangenehmen Gefühlen der Angst verbunden (Details zu Kriminalität, Angst und Unsicherheitsgefühlen siehe Abschnitt 3.6).

Abbildung 24 Verfügbarkeit von Rastanlagen am Abend je nach Transportrouten/Nächtigungen

